

Bürgerstiftung stärkt Demokratie und Umwelt

Von Christoph Schneider

Volksbank Alb spendet 4000 Euro und treibt zwei Herzensprojekte der Bürgerstiftung voran: Demokratie stärken und „Wir stehen drauf“.

LAICHINGEN – Die Volksbank Alb hat der Bürgerstiftung Laichinger Alb 4000 Euro gespendet. Wie Hansdieter Glauner von der Bürgerstiftung erinnert, reicht die Unterstützung der Genossenschaftsbank bis in die Gründungszeit der Bürgerstiftung zurück. Glauner erklärt: „Die damalige Volksbank Laichingen unter ihrem damaligen Vorstand Ralf Schiffbauer gab zur Gründung der Bürgerstiftung Laichinger Alb 75.000 Euro zum Grundstockvermögen der Stiftung. Je 1000 Euro kamen von ‚Merklinger helft‘ und ‚Füreinander und Miteinander in Heroldstatt‘. Die beiden Letzteren brachten weitere Mittel in den Partnerschaftsfonds ein.“

Glauner erklärt, dass die Bürgerstiftung Laichinger Alb eine der ersten Stiftungen in Deutschland gewesen sei, welche von Anfang an Partnerschaftsfonds hatte. Solche lokale Fonds fördern Projekte zur sozialen Hilfe, Jugend- und Seniorenarbeit, oft diskret und direkt.

Wolfgang Seeger von der Bürgerstiftung merkt an: „Die ersten 250.000 Euro an Zustiftungen von Bürgerinnen und Bürgern hat die



Die Volksbank Alb spendet der Bürgerstiftung Laichinger Alb 4000 Euro (v. l.): Hansdieter Glauner, Sascha Ersinger vom Volksbank-Vorstand, Ralf Schiffbauer, Karin Mangold, Marcus Vögl vom Volksbank-Vorstand und Wolfgang Seeger.

FOTO: SCHNEIDER

Volksbank damals verdoppelt.“ Wie Glauner sagt: „Die Bürgerstiftung Laichinger Alb würde heute nicht so gut dastehen ohne die Volksbank. Im Jahr 2006 sind wir mit rund 125.000 Euro Anfangskapital gestartet, heute verfügen wir über rund 1,3 Millionen Euro Stiftungskapital.“

Während das Stiftungskapital das dauerhaft zu erhaltende finanzielle Fundament einer Stiftung bildet, dürfen nur die Erträge daraus für den Stiftungszweck verwendet werden. Neben sogenannten Zustiftungen, welche das Stiftungskapital auf sein heutiges Niveau hoben, kamen

im Laufe von 20 Jahren aber Spenden herein. Wie der ehemalige Volksbank-Vorstand und heutige Bürgerstiftungsvorstandsvorsitzende Ralf Schiffbauer erklärt: „Insgesamt waren es rund 400.000 Euro, die wir direkt für unsere Projekte einsetzen konnten.“

Marcus Vögl, einer von drei Vorständen der heutigen Volksbank Alb, erklärt: „Durch diese gemeinsame Historie haben wir eine enge Verbindung zur Bürgerstiftung Laichinger Alb und unterstützen sie auch gerne weiterhin.“ Sein Vorstandskollege Sascha Ersinger ergänzt: „Es ist ja auch Teil der

genossenschaftlichen Idee, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. So können wir die Bürgerstiftung Laichinger Alb dabei unterstützen, selbstwirksam zu bleiben und für die Region zu wirken.“

Der Stiftungsvorstandsvorsitzende Ralf Schiffbauer erklärt, wofür die Stiftung das gespendete Geld einsetzen möchte: „Wir werden mit der Spende unsere beiden großen aktuellen Projekte unterstützen - ‚Demokratie stärken‘ und unser Umweltprojekt ‚Wir stehen drauf‘.“

„Demokratie stärken“ läuft seit November 2025. Bald folgen unter anderem eine Ausstellung über Demo-

kratie im Alten Rathaus von Laichingen, ein Blick des Lokalhistorikers Heinz Surek auf die Demokratientwicklung auf der Laichinger Alb oder eine Kabarettvorstellung. Den Abschluss wird die „Lange Nacht der Demokratie“ im Oktober bilden.

Das zweite große Projekt, welches die Bürgerstiftung Laichinger Alb schon seit etwas längerer Zeit umtreibt und das sie vor allem vorantreibt, ist das regional angelegte Umweltprojekt „Wir stehen drauf“. Hierbei hat man sich Unterstützung durch die Organisation „better soil“ („besserer Boden“) gesichert. Deren Geschäftsführer Tobias Orthen war zu mehreren Gelegenheiten auf der Laichinger Alb, um das regionale Projekt anzustoßen und weiterzuentwickeln. Einige seiner Studenten unterstützen die Bürgerstiftung beim Projektmanagement.

Der nächste „Runde Tisch“ wird zu Wolfgang Seegers Teilprojekt zu „Pocketparks“, kleinen Wäldern und Baumalleen, soll im März stattfinden. Weitere Teilprojektgruppen beschäftigen sich mit Themen wie Foodsharing, Wanderschäferei oder der Herstellung von Mutterboden. Ralf Schiffbauer kündigt an: „An einem Samstag Mitte Juli soll es auf dem Duceyer Platz in Laichingen eine große Veranstaltung geben, bei der wir das Gesamtprojekt und seine Teilprojekte vorstellen werden.“